

Major

Robert Bauer

geb. 27.03.1907 Gambin / Pommern
gest. 18.04.1996 Gelsenkirchen

Führer des G.R. 88

Ritterkreuz am 11.03.1945 Major



Heer

Auszeichnungen

EK II am 21.06.1940
EK I am 18.07.1942
DK in Gold am 18.06.1944
Anerkennungsurkunde des OB des Heeres am 05.02.1945
Infanterie-Sturmabzeichen in Silber am 28.10.1942
Verwundetenabzeichen in Silber am 02.11.1943
Reichssportabzeichen in Silber
Dienstauszeichnung IV.Klasse 1936
Ostmedaille 1942

Beförderungen

1927 Polizeianwärter
1928 Polizei-Wachtmeister
1934 Polizei-Oberwachtmeister
1938 Feldwebel
1939 Stabsfeldwebel
1940 Leutnant d.R.
1941 Oberleutnant d.R.
1942 Hauptmann d.R.
1944 Major

Ritterkreuz als Führer einer Kampfgruppe in der 15. I.D.

Robert Bauer trat am 3. Oktober 1927 in die Polizeischule Treptow ein, am 1. Oktober 1935 kam er als Unterfeldwebel zur 15. Kp./ I.R. 25. Als Zugführer der 3./ I.R. 509 wurde er am 23. April 1940 zum Leutnant d.R. befördert. Nach einer Versetzung zum I.R. 571 wurde er 1942 als Hauptmann d.R. Chef der 5./ I.R. 668. Am 1. Dezember 1941 erfolgte die Übernahme in das aktive Offizierskorps und er wurde am 22. November 1942 Führer des I./ G.R. 668. Im Herbst 1944 Regimentsführer in der 15. I.D. und in der Slowakei eingesetzt. Hier zeichnete er sich mehrmals aus und wurde dafür am 11. März 1945 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. Am 1. Mai 1945 wurde er verwundet, geriet er bei Kriegsende in sowjetische Kriegsgefangenschaft, aus der er erst zu Beginn 1950 entlassen wurde.